

# Grammatik & Sprachstil

# Übungen zu

# Aktiv und Passiv

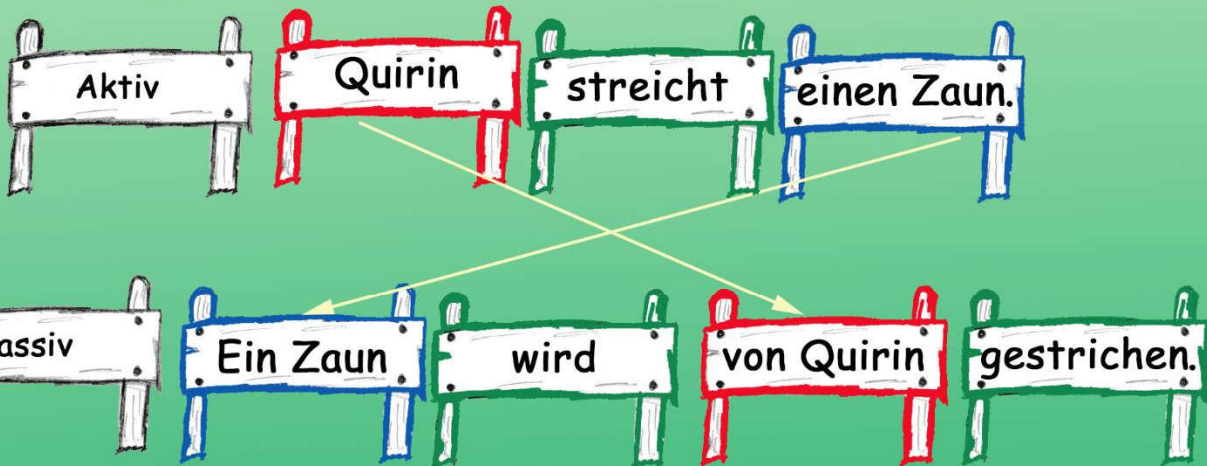
Sandra Gau

**ÜBUNGEN ZU AKTIV UND PASSIV**

Diese Mappe gehört: \_\_\_\_\_

Seite	Aufgabe	✓	Bewertung
5	Grundregeln zum Aktiv und Passiv		
6	Wendebrett: Aktiv und Passiv in allen Zeitformen		
8	lernstrategische Tipps		
7	Satzglieder erkennen und anordnen		
9	Das Umwandeln der Aktiv- und Passivsätze		
10	Aktiv und Passiv in allen Zeitformen		
11	Passivsätze ohne Handwritten		
12	Aktiv und Passiv erkennen		
13	Der Subjektpronomen		
14	Verstärkte Passivform als Satzglieder		
15	Aktiv/Passiv-Verbindungen und Verben		
16	Mögen		
17	Fragefragen		
18	Fragefragen mit Modalverben		
19	Fragefragen mit Modalverben und zum Ausfüllen		
20	Fragefragen mit Modalverben		
21	Fragefragen mit Modalverben		
22	Fragefragen mit Modalverben		
23	Fragefragen mit Modalverben		
24	Fragefragen mit Modalverben		

© Sandra Gau und Lernwerkstatt für Deutsch - Sandra Gau - www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de



**Weitere Downloadprodukte aus Sandras Schreib- und Lernwerkstatt**

Übungen zu b oder d  
Übungen zu den doppelten Konsonanten  
Rechtschreibung und Verben nach dem Wortstamm üben  
Wortspiel: Wer wird Wortstamm-Profi?  
Kurze Diktate mit Nebeneffekt

Sandra Gau

**Übungen zu Aktiv und Passiv**

Sandras Schreib- und Lernwerkstatt, Grasberg

März 2016

© Sandra Gau; Sandras Schreib- & Lernwerkstatt | auch Online-Unterricht

[www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de](http://www.lernwerkstatt-fuer-deutsch.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von der Inhaberin Sandra Gau.

Hinweis zu § 52a des Urheberrechtsgesetzes: Weder das Gesamtwerk noch einzelne Passagen dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt, vervielfältigt und in ein Netzwerk gestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

**Die Lerninhalte dienen nur für pädagogische Zwecke.**

## Kurz aus meinem pädagogischen Erfahrungsschatz geplaudert

Im Unterricht bewegt sich der Schüler seit Jahrhunderten gern in der *passiven* Rolle und überlässt dem Lehrer den Vortritt *aktiv* zu agieren. Mit ähnlichen Worten beginne ich gern das Thema im Unterricht, wobei sich meine Schüler gleich selbst wiederfinden. Die Stimmung ist somit aufgelockert, was einen entspannten Start zu einem etwas trockenen Grammatikthema garantiert. Motiviert gehen nun meine Mädels und Jungen an diese Thematik heran, schauen allerdings schon skeptisch und mit fragendem Blick.

Doch ich beginne mit einer Übung, die gemeinsam mündlich zelebriert wird: Konjugation in allen Zeitformen. Das Verändern der Verben ist den Lernenden bereits bekannt, nur die Zeitformen sitzen zumeist sehr unsicher, weswegen sich das Wiederholen als vorteilhaft erweist. Sobald alle Begrifflichkeiten geklärt sind, konjugiert jeder Schüler im Singular wie auch im Plural. Dabei geht das Abfragen reihum. Gegenseitige Hilfe von anderen sollte keinesfalls unterbunden werden, denn es steigert das Selbstbewusstsein des Helfenden.

Neben den Zeitformen muss folgendes Wissen bereits bekannt sein:

- ✧ alle Verbarten: Hilfsverben (sein, haben, werden), Modalverben (können, dürfen, sollen, wollen, mögen, müssen), Vollverben;
- ✧ Präpositionen sowie
- ✧ die einzelnen Satzglieder.

Das Wiederholen erleichtert gerade den Lernschwachen den Weg ins neue Thema. Und so sind auch meine Aufgaben in dieser Übungsreihe aufgebaut. Wir starten mit dem Konjugieren der Verben im Aktiv und anschließend im Passiv. Erst wenn diese Lerneinheit sicher sitzt, dann werden die Satzglieder in Erinnerung gerufen. Sobald nun das alte Wissen klar vor Augen geführt werden konnte, folgt der Einstieg ins Passiv. Bunt gemixt mit verschiedenen Inhalten durchleuchten die Lernenden diesen Themenbereich von allen Seiten und erfahren nebenher sogar noch einiges Sachkundliches.

Trotz allem wird der eine oder andere Schüler gern wieder den Zweck dieses Lerngebietes ergründen wollen. Hierzu antworte ich immer, wer Texte im Leben schreiben muss, der soll auch wissen, was er grammatikalisch alles auf sein Papier bringt. Damit er seinen Blick selbst zu verschärfen lernt und versteht, warum sein Gegenüber das Geschriebene jetzt nicht so lesbar empfindet als er selbst, ist das Ergründen von Aktiv- und Passivsätzen schon mal ein wichtiger Ansatzpunkt. Ein Text, der nur passiv formuliert worden ist, klingt spätestens nach dem dritten Satz fade. Baut man allerdings einige passende Passagen zwischen den Aktivsätzen hinein, klingt der Gesamtkontext schon interessanter. Man spielt sozusagen mit der deutschen Sprache. Das Sensibilisieren der einzelnen Satzformen ist ein weiterer Meilenstein zum Verbessern seines eigenen Schreibstils.

In den Lösungen befinden sich weitere Tipps zum Bearbeiten der Aufgaben. Für Eltern, die mit ihren Kindern diese Übungen zusätzlich neben dem Unterricht zu Hause lösen möchten, sei empfohlen, dass nicht immer alle einzelnen Aufgaben komplett gelöst werden müssen. Sobald das Kind das Wissen bereits nach vier Sätzen beherrscht, kann es das nächste Arbeitsblatt nutzen. Hilfreich ist auch, wenn die Ergebnisse mit den Lösungen gemeinsam kontrolliert werden.

Und nun wünsche ich viel Spaß beim Erkunden des Aktiv-Passiv-Dschungels.

Sandra Gau

# Übungen zu Aktiv und Passiv

Diese Mappe gehört: \_\_\_\_\_

Seite	Aufgabe	✓	Bewertung
5	Grundregeln zum Aktiv und Passiv		
6	Merkblatt: Aktiv und Passiv in allen Zeitformen		
6	Lernstrategie-Tipp		
7	Satzglieder erkennen und anwenden		
8	Das Umwandeln der Aktiv- und Passivsätze		
9	Aktiv und Passiv in allen Zeitformen		
11	Passivsätze ohne Handelnden		
12	Aktiv und Passiv erkennen		
13	Das Zustandspassiv		
15	Verkürzte Passivsätze als Schlagzeile		
16	Aktiv, Passiv in Rezepten und Artikeln		
19	Lösungen		
30	Fachbegriffe		
33	Konjugationstabelle als Merkblatt und zum Ausfüllen		
38	Grafische Darstellung als Merkblatt zum Anpinnen		

## Satzglieder erkennen und anwenden

### Aufgabe:

1. Konjugier zuerst die Verben im Aktiv und Passiv. Kopier dazu die Tabellen von Seite 33/34.

Verben: knicken, treten, malen, tragen, gießen, zudecken, hinzufügen

2. Trage die einzelnen Satzglieder entsprechend in die Spalten ein.

### Übungen:

Die Experten ordneten den australischen Schnabeligel den Säugetieren zu.

Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt

Seine lange, röhrenförmige Schnauze erinnert an einen Schnabel.

Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt im Akkusativ

Die Schnabeligelmutter legt ein kaugummikugelgroßes Ei.

Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt

Das Ei brütet sie in ihrer Bruttasche aus.

Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt

Das Ei wird von der Schnabeligelmutter sieben bis zehn Tage lang ausgebrütet.

Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt im Dativ

Zwei Monate lang wird das Jungtier von der Mutter gesäugt.

Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt im Dativ

Ihr Körper wird durch ihre Stacheln vor Feinden geschützt.

Subjekt	Prädikat
Präpositionalobjekt im Dativ	Präpositionalobjekt im Akkusativ

Ergänze und merke dir: Die Präposition \_\_\_\_\_ leitet den Akkusativ ein, hingegen \_\_\_\_\_ den Dativ.

**Futur II:** ich werde hinzugefügt worden sein, du wirst hinzugefügt worden sein, er wird hinzugefügt worden sein, wir werden hinzugefügt worden sein, ihr werdet hinzugefügt worden sein, sie werden hinzugefügt worden sein

**2. Aufgabe:** Diese Übung dient zur Wiederholung der Satzglieder. So kann altes Wissen erneut abgerufen und gefestigt werden.

Die Experten ordneten den australischen Schnabeligel den Säugetieren zu.

<i>Die Experten</i>	<i>ordneten zu (zuordnen)</i>	<i>den australischen Schnabeligel</i>
Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt

Seine lange, röhrenförmige Schnauze erinnert an einen Schnabel.

<i>Seine lange, röhrenförmige Schnauze</i>	<i>erinnert (erinnern)</i>	<i>an einen Schnabel</i>
Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt im Akkusativ

Die Schnabeligelmutter legt ein kaugummikugelgroßes Ei.

<i>Die Schnabeligelmutter</i>	<i>legt (legen)</i>	<i>ein kaugummikugelartiges Ei</i>
Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt

Das Ei brütet sie in ihrer Bruttasche aus.

<i>sie</i>	<i>brütet aus (ausbrüten)</i>	<i>Das Ei</i>
Subjekt	Prädikat	Akkusativobjekt

Das Ei wird von der Schnabeligelmutter sieben bis zehn Tage lang ausgebrütet.

<i>Das Ei</i>	<i>wird ausgebrütet (werden, ausbrüten)</i>	<i>von der Schnabeligelmutter</i>
Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt im Dativ

Zwei Monate lang wird das Jungtier von der Mutter gesäugt.

<i>das Jungtier</i>	<i>wird gesäugt (werden, säugen)</i>	<i>von der Mutter</i>
Subjekt	Prädikat	Präpositionalobjekt im Dativ

Ihr Körper wird durch ihre Stacheln vor Feinden geschützt.

<i>Ihr Körper</i>	<i>wird geschützt (werden, schützen)</i>	
Subjekt	Prädikat	
<i>vor Feinden</i>	<i>durch ihre Stacheln</i>	
Präpositionalobjekt im Dativ	Präpositionalobjekt im Akkusativ	

**Ergänze und merke dir:** Die Präposition **durch** leitet den Akkusativ ein, hingegen **von** den Dativ.